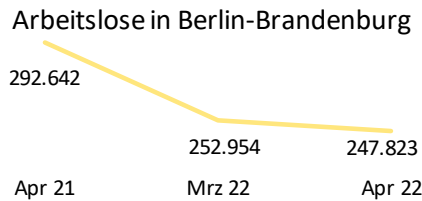


Arbeitsmarktticker

Beschäftigung und Arbeitslosigkeit in Berlin-Brandenburg im April 2022

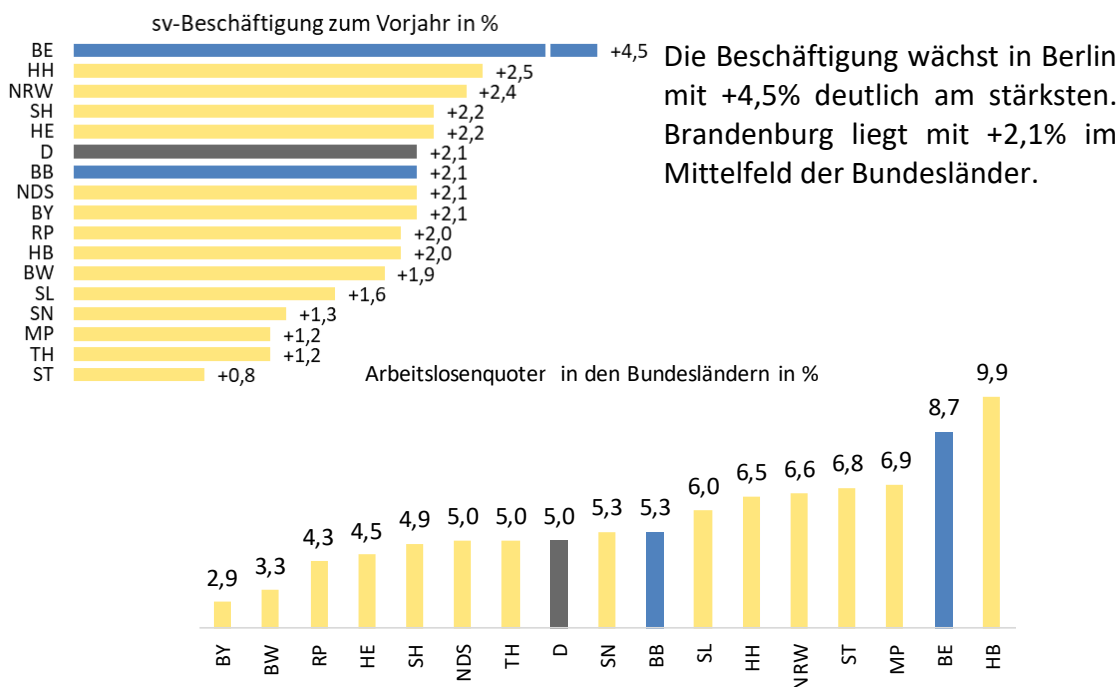
Im April sind in der Region 247.800 Personen arbeitslos, 44.800 weniger als im Vorjahr. Gegenüber dem Vormonat sinkt die Arbeitslosigkeit in Brandenburg um 2.300 Personen, in Berlin um 2.900.



Alexander Schirp, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB), kommentiert die Zahlen:

„Der Arbeitsmarkt befreit sich allmählich aus der Corona-Klemme. Viele der Branchen, die unter der Pandemie gelitten haben, bauen jetzt wieder Beschäftigung auf, vor allem im Bereich Dienstleistungen. In Berlin hat das zu einem Rekord-Wachstum bei der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung geführt. Der Frühlingsbeginn und das Anspringen des Tourismus tun ein Übriges.“

Die großen Risiken durch den Ukraine-Krieg und die stark angespannten Lieferketten bleiben allerdings bestehen. Auch eine plötzliche Knappheit beim Energieträger Erdgas würde den Arbeitsmarkt nicht unberührt lassen. Die Unsicherheit in den Unternehmen ist nach wie vor groß.“



Die „Rote Arbeitsmarktlaterne“ trägt seit 81 Monaten weiter Bremen mit einer Arbeitslosenquote von 9,9% und einer Unterbeschäftigungsquote von 13,0% vor Berlin (8,7% / 11,1%).

Verantwortlich
für den Inhalt:

Sebastian Krohne

HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

Arbeitsmarktbericht

Beschäftigung und Arbeitslosigkeit in Berlin- Brandenburg im April 2022

	Berlin	Brandenburg	Region
Arbeitslose	176.700	71.100	247.800
zum Vormonat	-2.900	-2.300	-5.100
saisonbereinigt	-3.035	-241	-3.276
zum Vorjahr	-33.100	-11.800	-44.800
ALO-Quote	8,7%	5,3%	7,4%
sv-Beschäftigte	1.631.200	872.900	2.504.100
zum Vorjahr	+71.000	+18.100	+89.100
zum Vorjahr	+4,5%	+2,1%	+3,7%

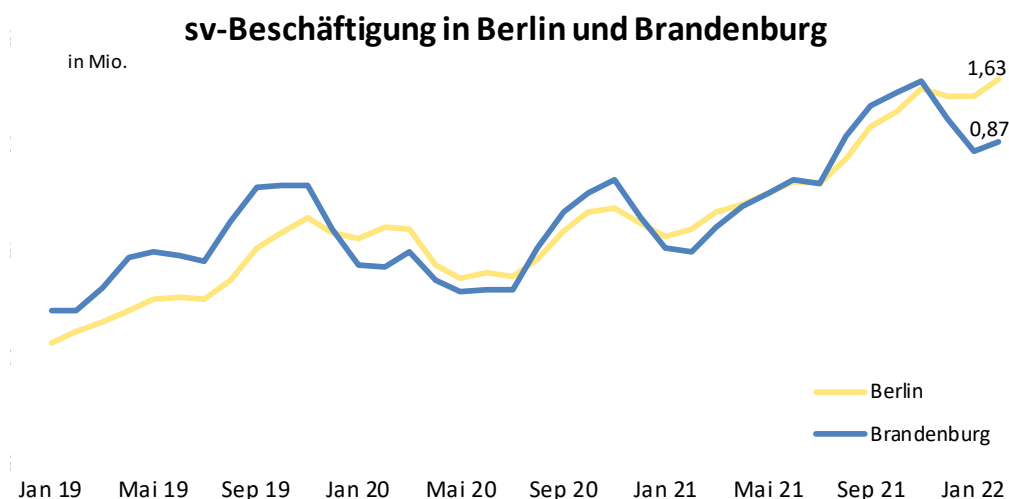
Die Arbeitslosigkeit geht weiter zurück, entsprechend sinkt auch Arbeitslosenquote. Gegenüber dem Vorjahr ist die Arbeitslosigkeit deutlich reduziert. Die Beschäftigung steigt im Vorjahresvergleich sehr stark.

Anzahl Arbeitslose nach Merkmalen / Anteil			
SGB II	130.200 / 73,7%	47.700 / 67,1%	177.900 / 71,8%
SGB III	46.500 / 26,3%	23.400 / 32,9%	70.000 / 28,2%
Langzeitarbeitslose	68.200 / 38,6%	30.500 / 42,9%	98.700 / 39,8%
Helferniveau	91.100 / 51,6%	37.300 / 52,4%	128.400 / 51,8%

1. Die Beschäftigungssituation in Berlin-Brandenburg

Im Februar 2022 steigt die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Gegenüber dem Vormonat sind in der Region etwa 10.300 Personen beschäftigt: Dies ist vor allem dem Wachstum von 8.900 in Berlin geschuldet, in Brandenburg steigt die Beschäftigung um 1.400 Personen.

Gegenüber dem Vorjahr wächst die Beschäftigung in Berlin (+71.000 / +4,5%) sehr stark. Auch in Brandenburg (+18.100 / +2,1%) wächst die Beschäftigung so stark wie im Bundesdurchschnitt.



Verantwortlich
für den Inhalt:

Sebastian Krohne

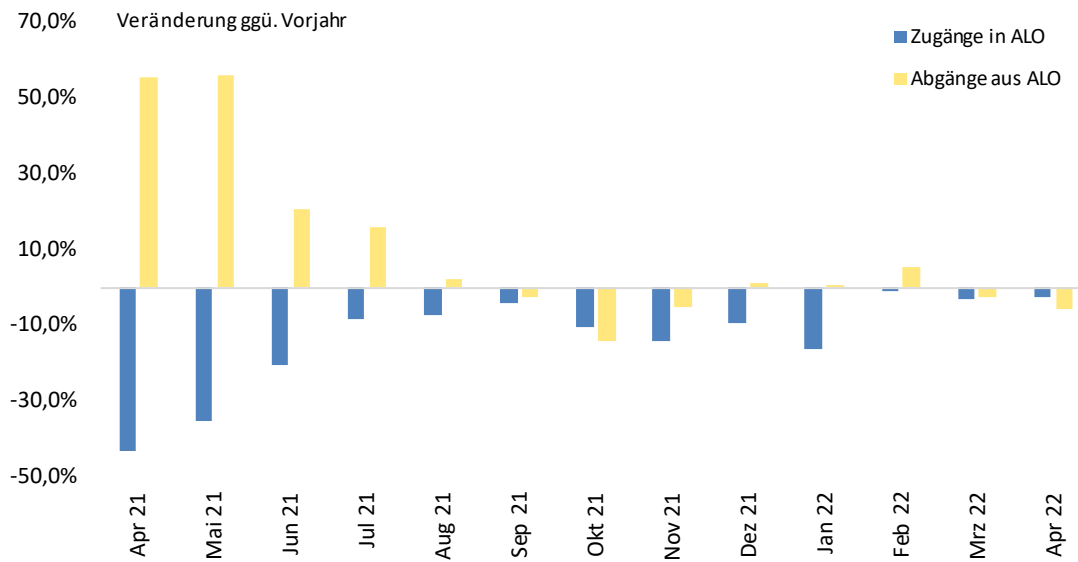
HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

2. Zu- und Abgänge aus Erwerbstätigkeit

Der Arbeitsmarkt zeigt sich sehr ausgeglichen: Zwar haben in den letzten 12 Monaten 216.933 Personen ihre Beschäftigung verloren. Im gleichen Zeitraum konnten aber auch 214.674 Personen bereits eine neue Beschäftigung aufnehmen.

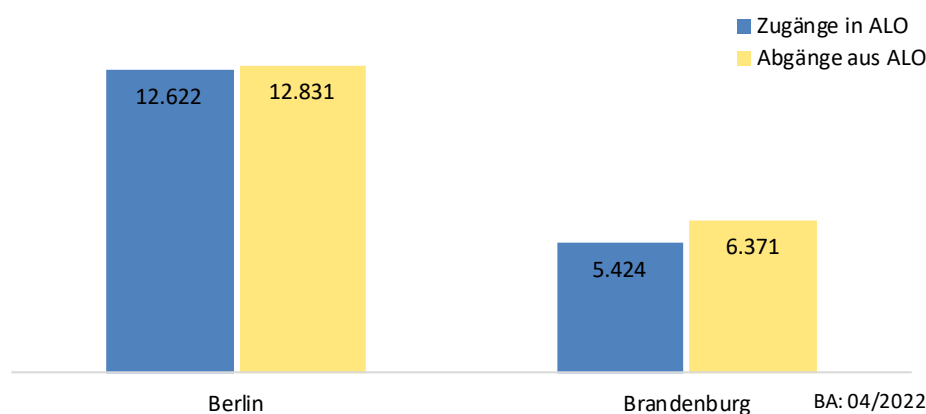
Zu- und Abgänge aus Arbeitslosigkeit in Beschäftigung



Im April 2022 ist die Zahl der Zugänge in Arbeitslosigkeit niedriger, als die Zahl der Abgänge aus Arbeitslosigkeit in Beschäftigung. Insbesondere in Brandenburg.

So haben in der Region 18.046 Personen ihre Beschäftigung verloren (Berlin 12.622, Brandenburg 5.424). Allerdings haben auch 19.202 eine neue Beschäftigung aufgenommen (Berlin 12.831, Brandenburg 6.371).

Zu- und Abgänge aus Arbeitslosigkeit in Beschäftigung



Verantwortlich
für den Inhalt:

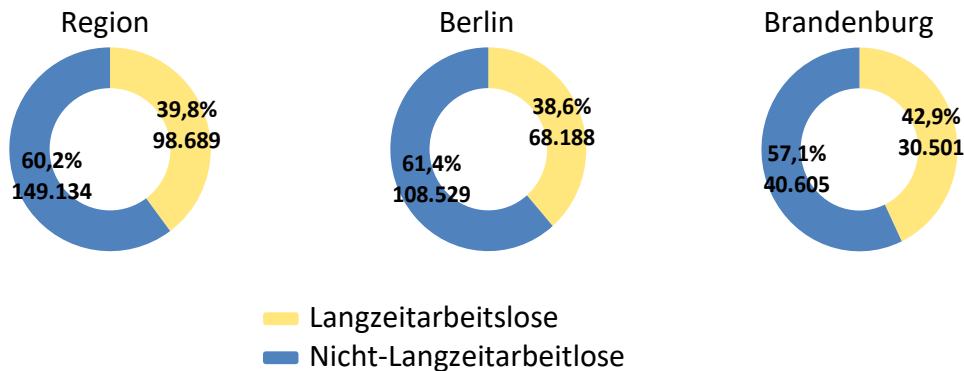
Sebastian Krohne

HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

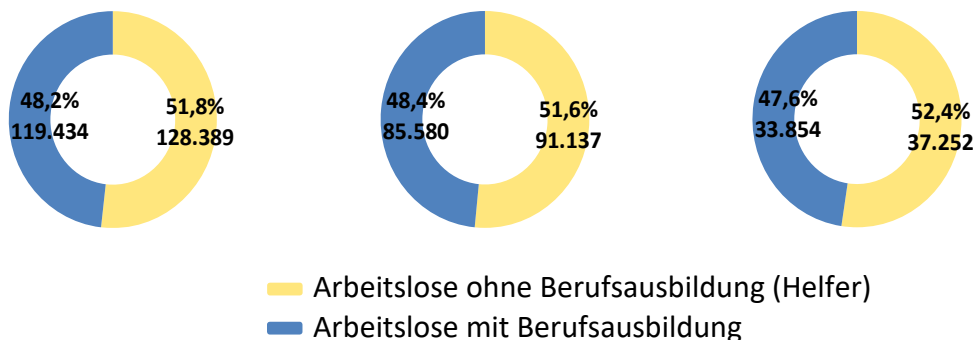
3. Struktur der Arbeitslosigkeit

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen in der Region sinkt im April 2022 auf 98.689, der Anteil an allen Arbeitslosen liegt leicht rückläufig bei 39,8%. In Brandenburg ist der Anteil der Langzeitarbeitslosen weiter deutlich höher als in Berlin.



Vor allem in Berlin manifestiert sich Langzeitarbeitslosigkeit immer stärker bei Personen ohne abgeschlossene Berufsausbildung: 63,1% der Langzeitarbeitslosen in Berlin haben keine berufliche Qualifikation. In Brandenburg gilt das für 42,5% der Langzeitarbeitslosen.

Ohne abgeschlossenen Berufsabschluss bleibt der Einstieg in eine Beschäftigung schwer: Der Anteil der Personen ohne berufliche Qualifikation (Helferniveau) an allen Arbeitslosen liegt in der Region im April bei 51,8% (128.389), - 17.631 weniger als im Vorjahresmonat. Der Anteil der arbeitslosen Helfer ist sowohl in Brandenburg (-4.766), als auch in Berlin deutlich rückläufig (-12.865).



Verantwortlich
für den Inhalt:

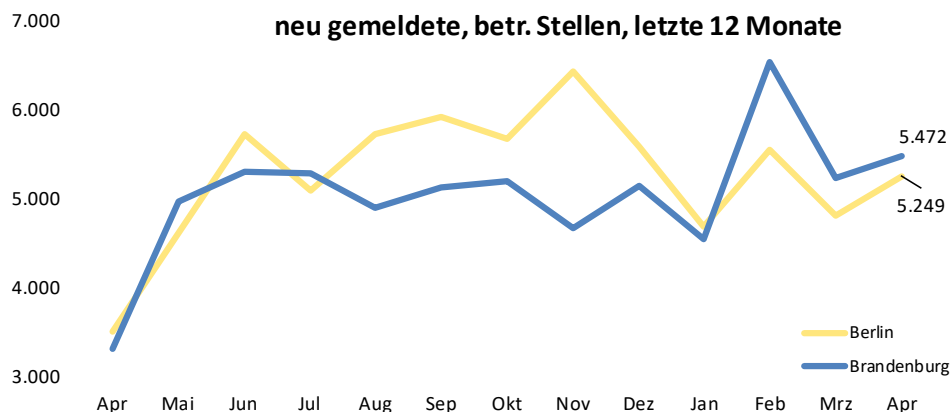
Sebastian Krohne

HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

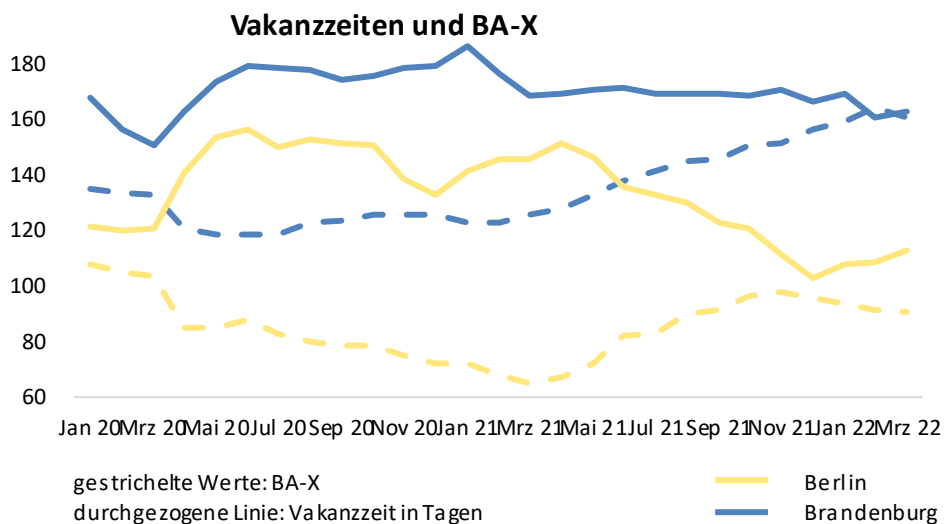
Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

4. Gemeldete Arbeitsstellen

Im April ist die Zahl neu bei der Bundesagentur gemeldeten Stellen wieder leicht angestiegen. Die Arbeitgeber in Berlin haben 5.472 neue Stellen gemeldet, in Brandenburg mit 5.249 etwas weniger. Der Bestand offener, gemeldeter Stellen liegt in der Region trotzdem stabil 50.388 (+405 zum Vormonat), was darauf hindeutet, dass auch die Besetzung der gemeldeten Stellen verzögert wird. Davon entfallen 21.865 auf Berlin (+178), 28.523 (+227) auf Brandenburg. Insgesamt sind weiter mehr Stellen gemeldet als im Vorjahr (+34,2%).



Sinkende Fachkräftenachfrage und steigende Vakanzzeiten bei der Besetzung neuer Stellen deuten auf zurückhaltende Fachkräftenachfrage. Die Vakanzzeiten sind in Brandenburg weiter deutlich länger als in Berlin.



Vor allem Fachkräfte bleiben weiter sehr begehrt: In Berlin sind 11.431 Stellen für Fachkräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung unbesetzt, in Brandenburg sogar 16.939. Nur 10.127 (20,1%) der Stellen richten sich an Helfer ohne berufliche Qualifikation, die meisten davon in Berlin (Berlin 4.187, Brandenburg 5.940).

Verantwortlich
für den Inhalt:

Sebastian Krohne

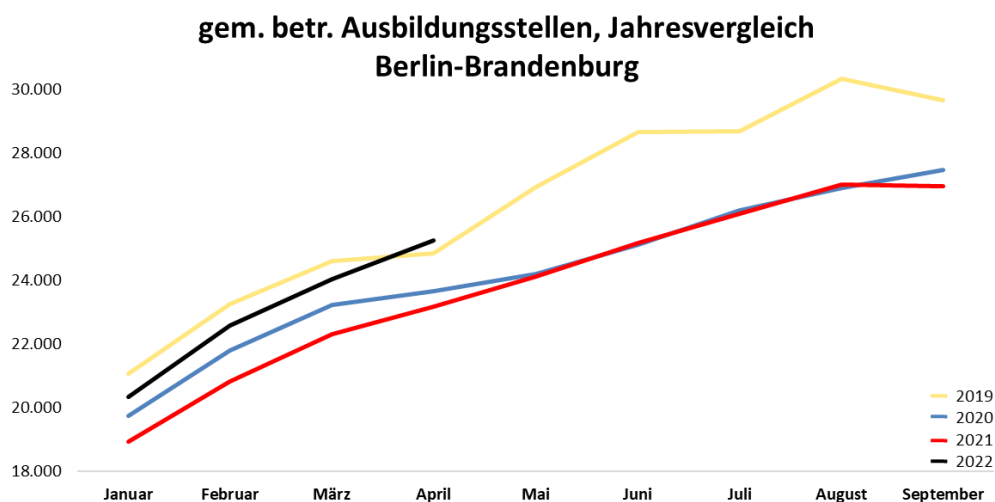
HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

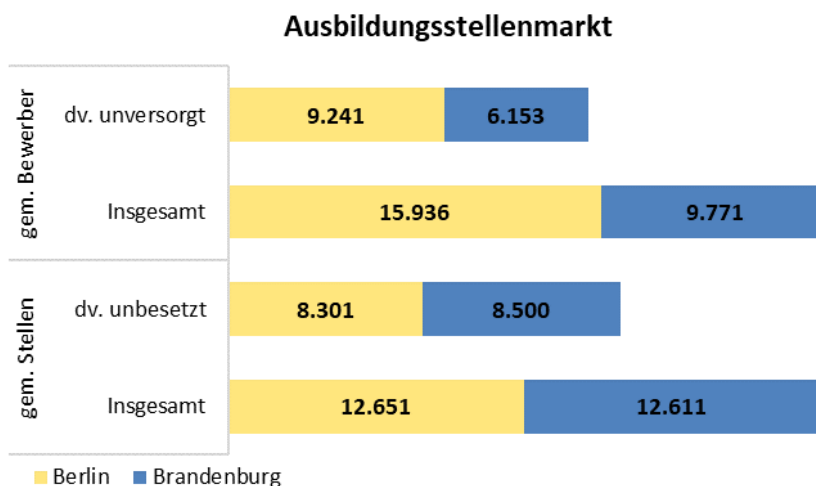
5. Ausbildungsstellenmarkt

Der Trend auf dem Ausbildungsmarkt setzt sich fort. Die Zahl der bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten Stellen liegt klar auf Vor-Corona-Niveau, die Zahl der registrierten Bewerber allerdings deutlich niedriger.

In Brandenburg wird das besonders deutlich. Hier liegt die Zahl der gemeldeten Stellen sogar über dem Niveau aus dem Jahr 2019, die Zahl der Bewerber ist nochmals deutlich niedriger als im Vorjahr. In Berlin sind mehr Stellen und Bewerber gemeldet als in den Vorjahren, das Niveau von 2019 ist aber weiter nicht erreicht.



Insgesamt sind für die 25.262 bei der Bundesagentur für Arbeit in Berlin und Brandenburg gemeldeten Ausbildungsstellen 25.707 Bewerber verzeichnet. Den Bewerbern stehen außerdem auch weitere Ausbildungsangebote nach Bundes- und Landesrecht zur Verfügung, die nicht durch die Statistik der Bundesagentur erfasst werden.



Verantwortlich
für den Inhalt:

Sebastian Krohne

HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

6. Die Situation auf dem Arbeitsmarkt im April 2022

Die Zahl der Arbeitslosen in Berlin-Brandenburg sinkt im April um 5.131 Personen auf 247.823. Das sind 44.819 Personen weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote sinkt leicht auf 7,4% und liegt damit 1,4 Prozentpunkte unter dem Wert des Vorjahresmonats.

Mit arbeitsmarktpolitischen Instrumenten wurden 187.400 Personen gefördert, 2.624 mehr als im Vormonat. 69.950 (28,2%) der Arbeitslosen sind dem SGB III, 177.873 (71,8%) dem SGB II zugeordnet.

	Berlin		Brandenburg		Region	
	Apr. 2022	Veränderung ggü. Vorjahr	Apr. 2022	Veränderung ggü. Vorjahr	Apr. 2022	Veränderung ggü. Vorjahr
Arbeitslose	176.717	-15,8%	71.106	-14,2%	247.823	-15,3%
davon im SGB III	46.528	-30,4%	23.422	-22,7%	69.950	-28,0%
davon im SGB II	130.189	-8,9%	47.684	-9,3%	177.873	-9,0%
davon Ausländer	67.614	-15,3%	9.605	-14,8%	77.219	-15,3%
Arbeitslosenquote ^{1*}	8,7	-1,8	5,3	-0,9	7,4	-1,4
Arbeitslosenquote ^{2*}	10,0	-2,1	5,9	-0,9	8,3	-1,6
Darunter: Männer	9,2	-2,0	5,8	-1,0	7,8	-1,7
Frauen	8,2	-1,4	4,7	-0,9	6,8	-1,2
unter 25 Jahren	8,6	+2,5	5,5	-1,5	4,4	-5,2
Ausländer	16,9	-4,5	15,1	-3,8	16,6	-4,4
unbesetzte Arbeitsstellen ³	21.865	+40,4%	28.523	+29,8%	50.388	+34,2%
Arbeitsmarktpol. Maßnahmen	130.597	+7,9%	56.803	-3,3%	187.400	+4,2%
Aktivierung und Eingliederung	11.938	-1,2%	481	-7,9%	2.169	-2,8%
Weiterbildung (FbW) ⁴	10.249	-11,4%	3.326	-11,0%	13.575	-11,3%
Arbeitsgelegenheiten	4.126	+1,1%	2.881	-11,7%	7.007	-4,6%
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ⁵	10.625	+21,9%	3.345	-17,7%	13.970	+9,3%
dv. Eingliederungszuschuss	1.563	+2,3%	1.915	-17,9%	3.502	-6,1%
dv. Gründungszuschuss	905	-13,3%	368	-2,9%	1273	-10,5%
Teilhabechancengesetz 16i	4.732	-4,5%	1.371	-7,0%	6.103	-5,1%
Teilhabechancengesetz 16e	580	-34,1%	233	-47,4%	813	-38,5%
Ausbildungsbewerber	15.936	+5,0%	9.771	-2,7%	25.707	+1,9%
davon Flüchtlinge	1.688	-1,2%	481	-7,9%	2.169	-2,8%
betr. Ausbildungsstellen	12.651	+12,0%	12.611	+6,1%	25.262	+9,0%
außenbetriebl. Ausbildung	273	-0,1%	274	-0,1%	547	-0,1%
Berufseinstiegsbegleitung	63	-84,1%	37	-86,0%	100	-84,9%
BvB ⁶	885	-8,7%	1.376	-4,3%	2.261	-6,1%
Einstiegsqualifizierung	138	-14,3%	317	+0,6%	455	-4,4%
Assistierte Ausbildung	620	+260,5%	925	+155,5%	1.545	+189,3%
Regelungen für Ältere (§53a SGB II)	5.599	-4,9%	5.081	-8,5%	10.680	-6,7%
Personen in Kurzarbeit ⁷	32.961	-76,9%	14.273	-79,2%	40.106	-81,1%

Quelle: Regionaldirektion Berlin-Brandenburg; ¹ auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen; ² auf Basis der abhängigen zivilen Erwerbspersonen; * Veränderung in Prozentpunkten; ³ ungeforderte Stellen, ohne Arbeitsgelegenheiten, soz. Teilhabe; ⁴ ohne Reha; ⁵ Eingliederungszuschuss, Gründungszuschuss, Einstiegsgeld etc.; ⁶ berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen; ⁷ realisierte Kurzarbeit, Datenstand drei Monate zurück (Hochrechnung)

Verantwortlich
für den Inhalt:

Sebastian Krohne

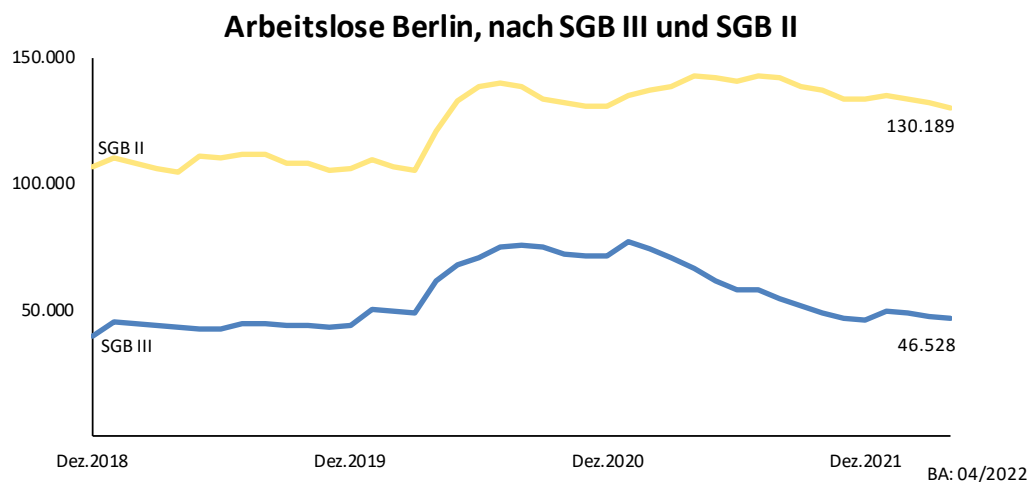
HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

7. Arbeitslosigkeit in Berlin

		ggü. Vormonat	ggü. Vorjahr
Arbeitslosigkeit			
 176.717		-2.869	-33.067
Arbeitslosenquote			
 8,7%		-0,1%-Punkte	-1,8%-Punkte
Teilnehmer an arbeitsmarktpolitische Maßnahmen			
 130.597		+2.133	
Arbeitslose Jugendliche (u25)			
 13.791		-384	-4.320
Gemeldete Arbeitsstellen			
 5.249 neu gemeldet			+1.260
21.865 Bestand			+6.297
- davon 4.187 / 19,1% auf Helferniveau			

Die Arbeitslosigkeit sinkt sowohl im SGB III als auch im SGB II leicht. Der Anteil Arbeitslosigkeit im SGB II bleibt stabil bei 73,7%.



Verantwortlich
für den Inhalt:

Sebastian Krohne

HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

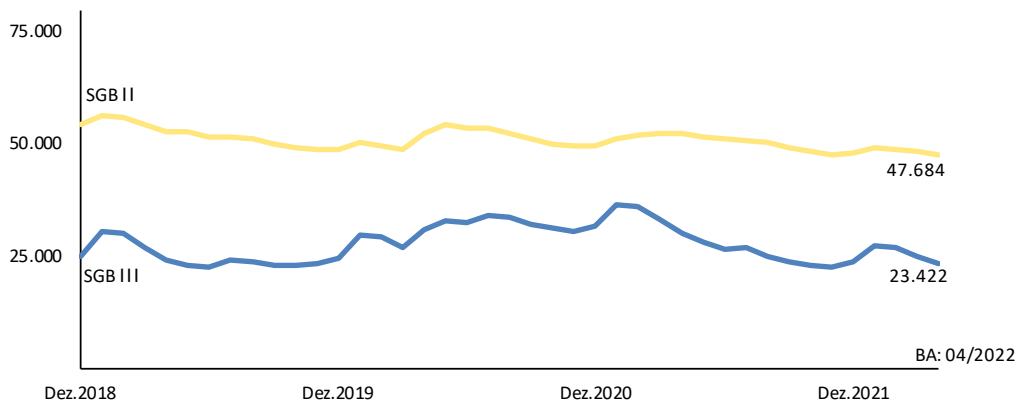
Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

8. Arbeitslosigkeit in Brandenburg

		ggü. Vormonat	ggü. Vorjahr
Arbeitslosigkeit 	71.106	-2.262	-11.752
Arbeitslosenquote 	5,3%	-0,2%-Punkte	-0,9%-Punkte
Teilnehmer an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen 	56.803	+491	
Arbeitslose Jugendliche (u25) 	5.495	-204	-1.272
Gemeldete Arbeitsstellen 	5.472 neu gemeldet 28.523 Bestand - davon 5.940 / 20,8% auf Helferniveau		+896 +6.552

Die Arbeitslosigkeit sinkt sowohl im SGB III als auch im SGB II leicht. Der Anteil der Arbeitslosigkeit im SGB II bleibt stabil bei auf 67,1%.

Arbeitslose Brandenburg, nach SGB III und SGB II



Verantwortlich
für den Inhalt:

Sebastian Krohne

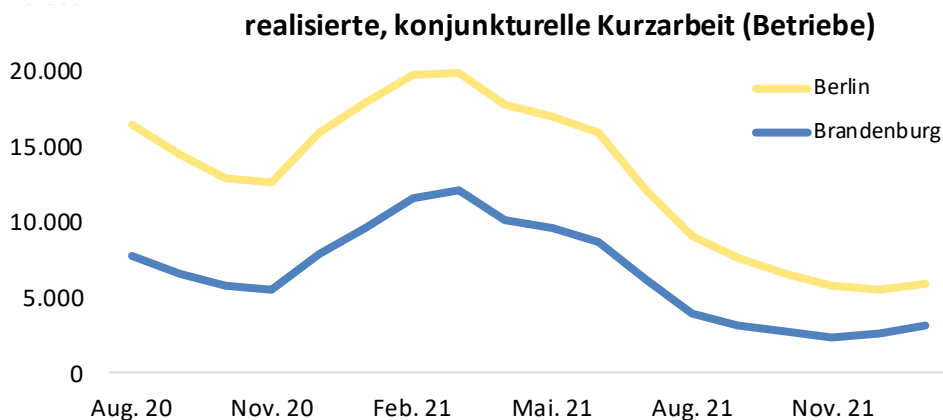
HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

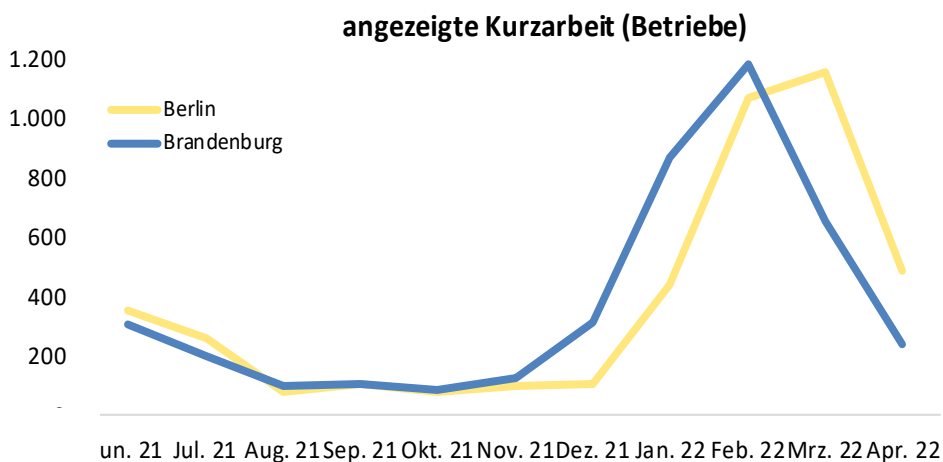
9. Kurzarbeit

Die Zahl der kurzarbeitenden Betriebe und Beschäftigten ist gegenüber dem Vormonat relativ stabil, aber leicht steigend. Im Januar 2022 (aktuellste verfügbare Zahl) sind in der Region 8.098 Betriebe mit 52.886 Beschäftigten in Kurzarbeit.

Der Vergleich der Monatswerte zeigt einen leicht ansteigenden Trend. Ukraine-Krieg und schwankende Lieferketten könnten zu einer weiteren Zunahme führen.



Die Zahl der Anzeigen von Kurzarbeit sind in beiden Ländern zuletzt aber deutlich zurückgegangen. Die weitere Entwicklung, auch im Rahmen der üblichen Frühjahrsbelebung bleibt abzuwarten.



Verantwortlich
für den Inhalt:

Sebastian Krohne

HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

ges:

gez: